



Pressemitteilung

„Fragt uns, wir sind die letzten...“ - Erinnern für die Zukunft

**Jugendliche sprechen mit KZ- und Ghetto-Überlebenden im Kloster Jakobsberg
Weihbischof Dr. Udo M. Bentz besucht Zeitzeugen
Öffentliche Veranstaltungen an der Universität Mainz und in Bingen-Büdesheim**

Vom 13 bis zum 19. Mai 2018 wird wieder eine Gruppe von sechs polnischen KZ- und Ghetto-Überlebenden zu Gesprächen mit Schulklassen der Umgebung im Kloster Jakobsberg wohnen. Die Überlebenden werden mit folgenden Schulen Gespräche führen und von ihrem Leiden während der deutschen Besatzung Polens berichten:

- Maria Ward Schule, Mainz
- Elisabeth-Langgässer-Gymnasium, Alzey
- Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim
- Hildegardisschule, Bingen
- Rochus-Realschule plus, Bingen-Büdesheim
- Gymnasium Nieder-Olm

Am Montag, den 14. Mai 2018, besucht **Weihbischof Dr. Udo M. Bentz** um 19.00 h die Zeitzeugen.

Für alle Interessierten finden zwei (evtl. drei) öffentliche Abendveranstaltungen statt, die von mehreren Kooperationspartnern unterstützt werden:

1. **Gespräch mit der Zeitzeugin Maria Stroinska,**
Dienstag, den 15. Mai 2018, 18.00 bis 20.00 h,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Polonicum, Johann-Joachim-Becher-Weg 13,
55128 Mainz, Raum HS 19

2. **Gespräch mit der Zeitzeugin Barbara Piotrowska,**
Mittwoch, den 16. Mai 2018, 19.30 bis 21.00 h,
Gemeindehaus der Ev. Christuskirche, Dromersheimer Chaussee 1, 55411 Bingen-
Büdesheim

3. *(geplant, noch nicht bestätigt!)*
Gespräch mit der Zeitzeugin Alodia Witaszek-Napierala,
Donnerstag, den 17. Mai 2018, 18.00 bis 20.00 h,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Polonicum, Johann-Joachim-Becher-Weg 13,
55128 Mainz, Raum HS 19

Organisiert wird der Besuch vom Referat für Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden im Bischöflichen Ordinariat Mainz und dem Pax Christi Diözesanverband Mainz in enger Kooperation mit dem Maximilian-Kolbe-Werk in Freiburg, das seit vielen Jahren Überlebende der Konzentrationslager und Ghettos auf vielfältige Weise unterstützt. Eine weitere Kooperation besteht mit dem Polonicum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Besuche von polnischen Zeitzeugen im Bistum Mainz finden seit 2001 statt.

Weitere Informationen:

Alois Bauer, Tel.: 06131-253263 oder 0151-14638709, frieden@bistum-mainz.de
Katja Steiner, Tel. 06131-253685, katja.steiner@bistum-mainz.de
Stephanie Roth, Tel. 06042-4057522, zeitzeugen@stephanie-roth.de

Mainz, 07.05.2018

Alois Bauer

Anlage:

- Hinweise auf Abendveranstaltungen
- Biografische Hinweise zu den Zeitzeugen